

Ziele der Projektpartnerschaft

mit den Völkern im Chocó (**Autonomieprojekt**) waren bisher:

- die Erlangung der **Rechte auf Landbesitz** und **selbst bestimmte Entwicklung** dieser Völker, wie es ihnen laut kolumbianischer Verfassung zustehen;
- der **gewaltfreie Widerstand** gegen bewaffnete Akteure von beiden Seiten (Guerillagruppen, Paramilitär und Militär)
- der gewaltfreie Widerstand gegen die gewaltsame Durchsetzung wirtschaftlicher Interessen wie z.B. Ausbeutung von Holz, Platin, Gold, Ölpalmenanbau u.a. durch nationale und multinationale Konzerne, die vom kolumbianischen Staat massiv unterstützt werden
- die Ausarbeitung eines selbst bestimmten **Ethno-Entwicklungsplans**

Zukunftsperspektiven:

- die traditionellen Anbausysteme weiterzuentwickeln um die Nahrungsmittelversorgung sicherzustellen,
- durch die Verarbeitung und den Verkauf von Produkten wie Zuckerrohr, Gemüse, Geflügel, Schweinefleisch und tropischen Früchten Einkommensmöglichkeiten und damit Zukunftsperspektiven v.a. für Jugendliche zu schaffen,
- durch die Umsetzung von ökologisch verträglichen Energieprojekten die Unabhängigkeit und damit die eigene Lebensqualität zu verbessern.